



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Stein unter Steinen**

**Sudermann, Hermann**

**1905-11-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Freitag, den 17. November 1905.

16. Vorstellung im Abonnement B.

# Stein unter Steinen.

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.  
In Szene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.**Personen:**

Zarncke, Steinmetzmeister . . . . .	Hans Godeck.
Marie, seine Tochter . . . . .	Hedwig Stienen.
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarncke . . . . .	Elise de Lank.
Jenisch, Buchhalter . . . . .	Gustav Kallenberger.
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz . . . . .	Herman Röbbling.
Lora, seine Tochter . . . . .	Toni Wittels.
Lenchen, deren Kind . . . . .	Kl. Baro.
Willig, Polier . . . . .	Paul Tietsch.
Göttlingk, Steinmetz . . . . .	Franz Ludwig.
Jakob Biegler . . . . .	Christian Eckelmann.
Reitmaier, Kriminalkommissar . . . . .	Alexander Kökert.
Lohmann . . . . .	Karl Neumann-Hoditz.
Sprengel { Arbeiter . . . . .	Hans Ausfelder.
Struve { . . . . .	Emil Hecht.
Erster Steinmetz . . . . .	Karl Ernst.
Zweiter Steinmetz . . . . .	Bruno Hildebrandt.

Bildhauer, Steinmetzen, Arbeiter. Mehrere Frauen und Kinder.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen Akt 1 und 2 liegen 3 Wochen, zwischen den übrigen Akten je ein Tag.

Die neue Dekoration des 2. Aktes: „Auf dem Werkplatz“, entworfen von Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Remler.

Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.**Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.****Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im 1. Parkett . . . . . Mk. 3.50 per Platz.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 2. Parkett . . . . .	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Galerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Galerie . . . . .	„ —.40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>12</sup>, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup> Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 18. November 1905. 9. Vorstellung ausser Abonnement. (Vorrecht B).

Letztes Gastspiel des Königl. italienischen Opersängers Signore Commadore Alessandro Bonci

## Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abteilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva . . . . . Signore Alessandro Bonci.

Anfang 7 Uhr.